

***REINHOLD
ANREP-ELMPT***



***DIE SANDWICH-
INSELN, ODER
DAS INSELREICH
VON HAWAII***

Reinhold Anrep-Elmpt

Die Sandwich-Inseln, oder das Inselreich von Hawaii

EAN 8596547072959

DigiCat, 2022

Contact: DigiCat@okpublishing.info



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.

I. Theil. Sandwich-Inseln.

I. Abtheilung.

II. Abtheilung.

III. Abtheilung.

IV. Abtheilung.

V. Abtheilung.

VI. Abtheilung.

VII. Abtheilung.

VIII. Abtheilung.

IX. Abtheilung.

II. Theil. Entdeckung der Sandwich- oder Hawaii-Inselgruppe und chronologische
Entwickelungs-Geschichte des Königreiches von Hawaii.

I. Abtheilung.

II. Abtheilung.

III. Abtheilung.

IV. Abtheilung.

V. Abtheilung.

VI. Abtheilung.

VII. Abtheilung.

Vorwort.

Inhaltsverzeichnis

„Du musst unbedingt die Eindrücke Deiner Reisen veröffentlichen!“ so lautete der Wunsch zahlreicher Freunde, den ich zu erfüllen versprochen hatte, ohne zu bedenken, dass das Wollen leichter als das Können ist.

Als ich zur Erfüllung meines Versprechens schritt, ja da erschien — abgesehen von den vielen Schwierigkeiten, denen der Schriftsteller gewöhnlich begegnet — sofort die der Wahl des Objektes zum Beginnen. Womit beginnen? das war die Frage. Soll es Amerika, soll es Australien oder Asien sein — deren Länderstrecken ich kreuz und quer, täglich treu ein Tagebuch führend durchwandert, oder mehrfach durchreist bin — womit ich die Beschreibungen meiner Reisen um die Welt eröffnen soll?

Mein Entschluss schwankte hin und her, bis ich auf den Gedanken kam, mit dem kleinsten selbstständigen Reiche des Stillen Oceans den Anfang zu machen, um zugleich durch diese Wahl beweisen zu können, dass oft im Kleinen Grosses und wo man wenig erwartet, mehr als man vermuthet zu finden ist.

Ich griff deshalb zu meinen Reise-Tagebüchern der Sandwichinseln, d. h. des Inselreichs von Hawaii, des interessanten Stillen Ocean.

Die Wahl dieses kleinen Reiches und seiner in ihrer Reife noch jugendlichen Nation als Beginn meiner Reisebeschreibungen, gibt mir den Muth die Hoffnung auszudrücken, dass gleichwie in der Kleinheit meines Objectes des Inselreiches von Hawaii sich Grosses zeigt, vielleicht auch in meiner kleinen Arbeit etwas Nützliches für das Grosse zu finden sein wird und dass, gleichwie das in seiner fabelhaft raschen Entwicklung interessante kleine Reich seiner Jugend wegen Nachsicht verdient, auch dieser meiner kleinen Arbeit gütige Nachsicht und einiges Interesse vom Leser gewährt werden wird.

Entdeckung der Sandwich- oder Hawaii-Inselgruppe und chronologische Entwicklungsgeschichte des Königsreichs von Hawaii.

I. Abtheilung

Entdeckung der Sandwich- oder Hawaii-Inselgruppe.

	Seite
1542 der spanische Seefahrer Gaëtano. — 1567 Besuch Mendonas. — Die Insel schon früher bekannt gewesen. — Sage von 1527. — Sinalóa und die Moluken. —	161
Sturm an der Küste Hawaiiis. — Die Ihú. — Mendonas geogr. Feststellung. —	162
1567, Mendona benennt die Inseln. — Capitän Cook. — 1777, die Middleton'sche Karte der Inseln. —	162
Ursprung der Eingeborenen. — Möglichkeit ihrer Wanderung aus Asien. —	163
Sie sind Westmalayen. — Ihre Aehnlichkeit mit denen von Sinalóa. —	164
Die Maori Westmalayen. — 1778 Cooks Besuch. —	165
Die Urbevölkerung freundlich. —	166
Cook vor Waiméa. — Cook vor Nihau. — Kamehámehá besucht ihn. —	166
Cook in der Bai Kealákekuá. — Seine Vergötterung. —	166
Eine Volkssage. — Cook als Gott Leno. —	167
Cook verlässt die Bai. —	168

Freude des Volkes. — Cook landet wieder. — Cooks List überlistet. — Ein Häuptling erschlagen. — Rache. —	168
Cook stöhnt — Cook tödtet und wird getötet. —	169
Vergeltung seines Todes. — Flucht der Eingeborenen mit der Leiche. — Wiedergabe seiner Knochen. —	169
1786 Laperouse vor Maui. — 1779 bis 1792. — Kiwaló gegen Kamehámehá. — Tod Kiwalós. —Kamehámehá als Sieger. —	170
Kamehámehá in Maui. — Die „Jao“-Schlacht. —	171
Schlacht auf Hawaii. — Der Aschenregen. — Keuá ermordet. — Kamehámehá wird Herr von Maui und Hawaii. —	171
1790, die ersten Schiffe Amerikas. — Neue Freunde Kamehámehá's. — Ein Gemetzel. — Vorbereitungen des Krieges. — Seeschlacht vor Hilo. — Die Schlacht von Nuuanú. —	172
Der Sturz in den Abgrund. — Kamehámehá wird Herr von Maui, Oahú und Hawaii. — Kriegsvorbereitungen gegen Kauai. —	172
1792 Vancouvers Besuch. — 1794, Entdeckung des Hafens von Honolulu. — Frieden bis 1804. — Vancouver und der König. —	173
1801, Eruption des Hualalaï. — Die „Peleleu“-Flotte. — Der König siedelt nach Waikiki. — Seine Schaaren. —	173
Kamehámehá I. und Kaumualii von Kauai. —	174
Kaumualii besucht Kamehámehá I. —	174
Ihre Unterredung. — Ihre Vereinbarung. —	175

Gründung der Einheit des Reiches. — 176
Ausbruch der Pocken. —

II. Abtheilung

Die Gründung des Königreichs von Hawaii unter
Kamehámehá I. — Kamehámehá II. während seiner
Minderjährigkeit. — Die Regentschaft.

Charakteristik Kamehámehás I. — Seine 177
zweite Frau. —

Ereignisse während seines Lebens bis 1804. 177
—

Sein erstes Handeln als alleiniger Herrscher. 178
— Sein Wunsch um Missionäre. — Seine
Regierung. —

Der König als Kaufmann. — Seine Schonung 179
der Sandelbäume. — Geburt seines Sohnes.
— Festung Honolulu erbaut. —

Das „tabu“. — 179

Das Heidenthum fühlt sein Ende. — 180
Kamehámehá II. als minderjährig. — Die
Kaahúmanú. — Krönung des Königs. —

Ceremonie der Krönung. — Charakter 181
Kamehámehás II. —

Leichtsinn und Indifferentismus des Königs. 182
— Bruch des tabu 1819. — Schreck der
Priester. —

III. Abtheilung

Bruch der Priester mit dem König. — Sturz des
Heidenthums. — Das Christenthum fasst Wurzel. —
Kamehámehá II. und die Regentschaft. — Tod des
Königs. — Kamehámehá III. unmündig. — Tod der
Kaahúmanú. — Ihre Nachfolgerin. —

Rebellion der Priester. — Schlacht bei 183

Kuamoó. —	
Vernichtung des Heidenthums. —	183
Der König unwillkürliche Ursache derselben. — 1820, die ersten Missionäre. —	184
Verbot ihrer Niederlassung. — Der Grund des Verbotes. — Aufhebung des Verbotes. — Die ersten Missionäre in Honolulu. —	184
1822, erste Druckerei. — 1823, Eruption des Kilauéa. — Die Kaahúmanú und die Missionäre. —	185
Ihre Zurückhaltung den Missionären gegenüber. — Der König reist nach England. — 1824, Tod des Königs. —	185
Die Königin-Mutter lässt sich taufen. — Aufstand in Kauai. —	—
George wird geschlagen. — Strenge des Gouverneurs. —	186
Kamehámehá III. — Die Regentin. — 1825, Ankunft der Leiche des Königs. — Die Kaahúmanú lässt sich taufen. —	187
Die Taufe der Kaahúmanú bekehrt das Volk. — Die erste Kirche in Honolulu. — Entwicklung des Christenthums im Inselreiche. —	187
Die Regierung, das Volk und die Missionäre. — Die Missionäre bedrängt durch die weisse Bevölkerung. —	188
Ihre Tendenz gegen Spirituosen. —	188
Schiffsmannschaften gegen die Landesgesetze. —	189
Die Regentin tritt energisch für die Missionäre auf. —	191

Energische Antwort der Kaahúmanú. — Die 2. Compagnie Missionäre. — 191

Die Proklamation von 1829. — Protest der weissen Bevölkerung. — 192

Die Vereinigten Staaten beglückwünschen die Regentin. — Einschärfung der Gesetze. — Schulen und Missionäre. — 192

1832, Tod der Kaahúmanú. — Ihre Nachfolgerin. — Vulkanische Eruptionen. — Depravation des Königs. — 193

Gefährlicher Umschwung des Volksgeistes. — 193

IV. Abtheilung

Volljährigkeit des Königs Kamehámehá III. — Die „Kuina-nui“ Kinau und ihre Regierung. — Kamehámehá III. giebt eine Constitution. — Seine Regierungszeit. — Sein Tod. —

1833, Kamehámehá III. volljährig. — Die Kinau regiert. — Zunahme der Missionäre. — 194

1834, erste Zeitschrift in nationaler Sprache. — Die Missionäre. — Der König verändert sich. — Eine wichtige Proklamation. — 194

Einfluss der Kinau auf den König. — Verfolgung der römisch-katholischen Kirche. — Die ersten Glieder ihrer Gemeinde. — Die ersten Geistlichen derselben landend. — Boki schützt die Väter. — Er verlässt die Inseln. — 195

Die amerikanischen Missionäre. — Der römisch-katholische Glaube. — Bedrängte Lage der römisch-katholischen Gemeinde. — 196

Zähigkeit derselben. — Abführung ihrer Geistlichen nach Californien. — Kriegsschiffe aus Chili. — 196

Die römisch-katholische Gemeinde von ihnen 197

geschützt. — Scheinbare Toleranz. — Energischer Schritt Kamehámehás III. —	
1836, erneuerte Verfolgung der Gemeinde. — Des Königs Vermählung. — Missionäre. — Protest der „Clementine“. —	198
Ihr Capitán schützt die katholische Gemeinde. — Provisorische Erlaubnis der Geistlichen zum Bleiben. — Verbot neu angekommener zum Landen. —	199
Umtriebe der Vulkane. — Phänomen der Ebbe und Fluth. — Ihre verwüstende Wirkung. —	199
1837, des Königs Proklamation gegen den katholischen Glauben. —	200
Geburt der Lydia Kamehámehá. — Capitán Laplace's Auftritt für die römisch-katholische Gemeinde. — Seine Forderung. —	201
Der König fügt sich derselben. — Definitive Toleranz des katholischen Glaubens. — Der Grundstein zur römisch-katholischen Kathedrale. —	202
Kamehámehá III. froh über dieses Ergebniss. — Er giebt eine Constitution. — Hauptpunkte derselben. —	203
Die Minister des Königs. — Eruption des Kilauéa. — Erste Hinrichtung eines Häuptlings. —	204
Einfluss amerikanischer Missionäre. — Ihre geistliche Stellung wird eine politische. —	205
Ihr verdienter Ruf. — Beginn ihrer politischen Wirksamkeit. — Die Annexion und die Missionäre. — Befürchtung des Königs. —	206
1842, erster Schritt wegen Protektorats der Vereinigten Staaten. — Haalilio als	207

Abgesandter nach Amerika und Europa. —	
1843, Anerkennung der Selbstständigkeit des Inselreiches. — Der Vorfall Charltons. — Lord Paulets Ankunft. —	207
Seine Forderungen. — Der König muss sich fügen. —	208
Bestimmungen Lord Paulets. — Uebertriebene Forderung. —	209
Der König cedirt sein Reich mit Protest. — Die Proklamation. —	210
Proklamation Lord Paulets. —	210
Die provisorische Regierungs-Commission. — Protest Kearneys. —	211
Der König in Lahäina. — Er stellt sich nicht auf Befehl. — Admiral Thomas restituirt das Reich. —	211
Die Rede des Königs. — Das nationale Motto. — Rede des Admiral Thomas. —	212
Lord Paulets Eigenmächtigkeit nützlich dem Inselreich. — 1843, Eruption des Mauna-loa. —	213
Die Missionäre rastlos. — Erster Export von Seide. —	213
Tod Haalilios. — Tod des Kekauluohi. — Einweihung der römisch-katholischen Kathedrale. —	214
1846, Rückgabe der 20,000 Dollar Garantie. — Commission zur Regelung der Besitztitel. —	214
Die Streitfrage Charltons vor der Commission. —	215

Die öffentliche Meinung gegen Charlton. — 216
Schiedsgerichtliche Entscheidung der
englischen Regierung. —

Die 12. Compagnie Missionäre. — Ihr Streben
um die Session des Reiches. — Epidemische
Masern. — Das Goldfieber. — Consul Dillon
verklagt die Regierung. — 217

Admiral Tromelin besetzt die Festung. —
Abzug desselben. — Die Yacht des Königs
verschwindet. — 218

Wirkung dieses Falles auf den König. — 1849,
erster Fleisch-Export. — Aufschwung des
Handels. — 219

Des Königs Schritte bei den Vereinigten
Staaten. — Die Commission von 1850. —
Revision der Constitution. — 220

Der König denkt an seine Krönung. — Mangel
an Staatsmitteln. — Die Grosssöhne
Kamehámehás I. — 221

Gründung der Agrikulturgesellschaft. — Die
verbesserte Constitution von 1852. — 221

Eruption des Kilauéa. — 1853, die
asiatischen Pocken. — 222

Die Vereinigten Staaten-Kriegsdampfer vor
Honolulu. — Wirken der Missionäre. — 1854,
Tod Kamehámehás III. — 223

V. Abtheilung

Kamehámehá IV. — Seine Regierung bis zu seinem
Tode. — Kamehámehá V. — Seine Regierung bis zur
Constitution von 1864.

1854, Kamehámehá IV. — Seine ersten
Handlungen. — 224

Beisetzung des verstorbenen Königs. — 224

Neuwahl der Minister. — Charakteristik derselben. —	225
Der König annullirt die Sessionsschritte seiner Vorgänger. — Seine Gesandtschaft nach Europa. —	225
Feuersbrunst in Honolulu. — Vermählung des Königs. — Die Königin Emma. —	226
Proposition eines Handelsvertrages mit den Vereinigten Staaten. — Abschlägige Antwort derselben. — Die Commission zur Ausarbeitung des Civilcodex. —	227
Bau des Gefängnisses. — Ministerwechsel. — Geburt des Thronfolgers. —	228
Comité zur Prüfung des Civilcodex. — Erste Reiscultur. —	228
Der Civilcodex. —	229
Sammlung gerichtlicher Berichte. — Der Handelsvertrag mit Frankreich. —	229
Ein Adreferendum und dessen Folgen. — Eruption des Maunaloa. —	230
Das Gaswerk von Honolulu. — Mr. Tiffany verschwindet. —	231
Verhängnissvoller Tag des Königs. — Kamehámehá IV. will abdanken. — Seine Gesandtschaft nach England. —	232
Religiöse Motive des Königs. — Prinz Lott in Missionen nach Amerika. —	233
Lydia Kamakaehá heirathet. — Tod Armstrongs. — Annexion einiger Inseln. —	233
Tod des Thronfolgers. — Tod des Königs 1863. — 1863, Kamehámehá V. — Seine ersten Handlungen. — Sein Charakter. —	234

Enttäuschung der amerikanischen Partei. — Trauerbezeugung für den verstorbenen König. —	235
Kamehámehá V. und sein Wille. — Wahl seiner Minister. —	235
Erstes Werk der Regierung. —	236
Verfassung bietet Hindernisse. — Revision der Constitution. —	237
Beisetzung des verstorbenen Königs. — 1864, Proklamation des Königs. — Der Befehl der Minister. —	237
Bildung einer Opposition. — Das Wühlen unter dem Volke. —	238
Des Königs Entschluss. — Der König besucht die Inseln. — Die legislative Versammlung von 1864. — Das Scrutinium. —	239
Die Debatten. — Sieg der Opposition. —	239
Das Veto des Königs. — Seine Proklamation einer neuen Constitution. —	240
Die Opposition geschlagen. — Ovation des Volkes für den König. —	240
VI. Abtheilung	
Die neue Constitution von 1864. — Fortsetzung der Regierung Kamehámehá's V. bis zu seinem Tode.	
Das Wühlen der Opposition. — Die Treue des Volkes. — Der König verliert die Constitution. —	241
Der König und die hohen Beamten leisten derselben ihren Eid. —	242
Die Constitution. — Die Rechte des Menschen. — Recht des habeas corpus. —	242

Die Strafen. — Das Arretiren. — Nur eine Strafe für ein Vergehen. — Das „Gegensichselbstzeugen“. — Eigenschaften eines Richters und Geschworenen. —	243
Zwangsdienst. — Recht der Haussuchung. — Für wen soll der König regieren? — Rechte der Glieder der menschlichen Gesellschaft. —	244
Recht der Feststellung von Steuern, Abgaben, Subsidien, Gelderhebungen. —	245
Das Gesetz soll nicht rückwirkend sein. — Das Militär und die Gesetze. — Rechte der Wähler. — Das Obergericht. — Die Regierung des Reiches. —	245
Die Confirmierung der Krone. —	246
Pflicht der Glieder der königlichen Familie. — Eid des Königs. —	246
Rechte des Thrones. — Der König als Oberbefehlshaber. — Recht der Begnadigung. — Recht, die legislative Versammlung zu berufen. — Des Königs Recht Verträge abzuschliessen. —	247
Die Prärogative des Königs. — Die Heiligkeit des Königs. — Minderjährigkeit eines Thronerben. — Des Königs Stellvertreter. —	248
Souveränität des Königs. — Recht der Verleihungen. — Das Kriegerrecht. — Die nationale Standarte. — Des Königs Eigenthum. —	249
Der König unter keiner Gerichtsbarkeit. — Das Staatsconcilium. — Das Königl. Cabinet. — Die Glieder des Cabinets. —	249
Das Finanzbudget. — Die legislative Gewalt. — Die Versammlung der Legislatur. — Pflichten der Glieder derselben. — Das Recht zur Verbesserung der Constitution. —	250

Das Gesetz und die Billigung des Königs. — Gewalt der legislativen Versammlung über ihre Mitglieder. — Die Wahl ihrer Beamten. — Die Macht der legislativen Versammlung. —	251
Das Journal der legislativen Versammlung. — Die Glieder der legislativen Versammlung und der Arrest. —	252
Entschädigung der Repräsentativen. — Der König wählt den Adel. — Der Gerichtshof der Noblen. —	252
Die Repräsentativen des Volkes. — Qualification derselben. —	253
Qualification der Wähler. — Eigenthumsqualification derselben. —	254
Die richterliche Gewalt. — Das Obergericht. —	254
Vertheilung der richterlichen Gewalt. — Competenz derselben. — Stellung des Oberrichters. —	255
Decision des Oberrichters. — Verpflichtung desselben. — Die Ernennung der Richter. —	255
Ueber das Urtheil eines Richters. — Qualification zu Ehrenposten. —	256
Ein Verbot für die Beamten. — Bewilligungen der Legislatur. — Stil der Verfügungen. — Der Titel für Urkunden. —	256
Die bisherigen und die neuen Gesetze. —	257
Das Inkrafttreten der Constitution von 1864. — Das Recht zu Amendements. —	257
Eifer der Regierung. — Die legislative Versammlung von 1864. — Rede des Königs. —	258

Der König wird beglückwünscht. — Debatte über das Alkoholgesetz. —	259
Das Finanzbudget. — Schluss der Versammlung. — Das Comité für Einwanderung. —	260
Unternehmungen und Landwirtschaft heben sich. — Der Hafen von Honolulu. — Die Glieder des Comités für Emigranten. —	261
Königin-Wittve Emmas Reise nach England. — Tod Mr. Wyllies. — Sein Nachfolger. — Ministerwechsel. — Eröffnung der legislativen Versammlung von 1866. —	261
Tod der Thronfolgerin. — Vorlagen der legislativen Versammlung. — Der Handelsvertrag mit den Vereinigten Staaten. —	262
Bestimmungen der legislativen Versammlung. — Der Abgesandte nach Washington. — Rückkehr der Königin-Wittve Emma. —	262
Das Kriegsschiff der Vereinigten Staaten. — Unheimliche Verzögerung seines Abganges. — Der Handelsvertrag scheint zu gelingen. — Ausarbeitung eines Projektes zu demselben. —	263
Die Vereinigten Staaten und der Handelsvertrag. — Die anglikanische Kathedrale. — 1867, Tod des Oberrichters. — Die „Laka-Wana“ vor Honolulu. — Capitän Reynold. —	264
Die Regierung fordert Erklärung von den Vereinigten Staaten. — Englands und Frankreichs Kriegsschiffe vor Honolulu. — Zurückberufung der „Laka-Wana“. —	264
Extraordinäre legislative Versammlung 1867.	265

—	
Der Handelsvertrag in Washington und acta. — Die Rede des Königs vereitelt. — Eruption des Mauna-loa. —	268
Verwüstungen in Hilo. — Des Königs Rückkehr nach Honolulu. — Unterstützung der Verunglückten. —	268
Der Gesamtschaden der Eruption. — Subventionen für Dampfer. — Ministerwechsel. —	268
Tod des Kékuanaóá. — 1869, der fanatische Kaóna. —	269
Kaóna in der Irrenanstalt. — Rebellion des Kaóna. —	269
Gefangennahme des Kaóna. — Herzog von Edinburg in Honolulu. — 12 Tage Festlichkeiten. —	270
Abreise des Herzogs. — Ministerwechsel. — Wachsende Opposition. — Einigkeit der Regierungsorgane schwindet. —	271
Legislative Versammlung von 1870. — Der Dampfer „Waga-Waga“. —	272
Eröffnung einer regelmässigen Dampferverbindung. — Ministerwechsel. —	272
Legislative Versammlung von 1872. — Tod des Königs. — Neuwahl eines Königs. — Das Ballotement. —	273
Lúnalílo als König. — Seine Ministerwahl. —	273
Eine Wahl der Opposition. — Schritte der Vereinigten Staaten wegen Abtretung eines Hafens. —	274
Der Vorschlag und die Opposition. — Der	275

König und der Vorschlag. —	
Das Land befreit von der Gefahr. — 1874, Tod des Königs. — Sein Grab. —	276
VII. Abtheilung	
König Kalakaua und sein Wirken.	
1874, Kalakaua als König gewählt. — Die neue Dynastie. —	276
Die Nachkommen Kamehámehás I. — Regierungsantritt Kalakauas. — Der Aufstand. —	277
Die Gegenwart von vier Kriegsschiffen hemmt den Aufstand. —	277
Ministerwahl. — Charakteristik der Minister und höheren Beamten. —	277
Auflösung einiger Militärkörperschaften. — Creirung neuer. — Die legislative Versammlung von 1876. —	279
Die Rede des Königs. — Bewilligungen der legislativen Versammlung. —	279
Die 4 juridischen Bezirke. — Die Hawaier Artillerie. — Geburt der Princess Victoria. — Die „Hawaiian Guard“. — Der Handelsvertrag mit den Vereinigten Staaten. —	280
Des Königs Reise nach Amerika ermöglichte denselben. — Wortlaut des Vertrages. —	281
Die Valuta ausländischer Gold- und Silbermünzen im Inselreiche. —	284
Das Stempelgesetz des Inselreiches. —	287
Regelung des Postwesens. — Taxe für Lohnwagen. — Das Museum. — Die Arbeitsdauer. —	291

Keine Arbeit an Feiertagen. — Commission zur Entwicklung des Reiches. — 1877, Resultat ihrer Arbeit. —	292
Kurzgefasster Wortlaut der Arbeiter-Commission. —	293
Oberrichter-Wechsel. —	297
Generalrechtsanwalt-Wechsel. — Die muthmassliche Thronfolgerin. —	298
Die legislative Versammlung von 1878. — Gesetz über die Arbeitszeit. —	298
Einige Veränderungen des Civilcodex die Arbeiter betreffend. —	298
Commission für sanitäre Instruktionen. — Beschluss, Kamehámehá I. ein Denkmal zu errichten. —	301
1879, Grundsteinlegung des neuen Joláni-Palais. — Sanitäre Instruktionen werden veröffentlicht. —	302
Die legislative Versammlung von 1880. — Die Arbeiter betreffende Gesetze. —	301
Gesetze für Wohnungen der Arbeiter. —	303
Die Arbeiterverträge Betreffendes. —	304
Ministerwechsel. — Die deutsche Krankenkasse. — Der deutsche Club. — Die Krönungsfrage. —	305
Das Gesetz der Krönung. —	306
Bemerkungen einiger Glieder der Versammlung gegen die Krönung. —	306
W. M. Gipson's Erklärung über den Begriff von Krönung und das sogenannte „poni“. — Die Regalien. — Vertagung der Krönung. —	307

1881, Reise des Königs um die Welt. — Die legislative Versammlung von 1882. — Die Minister von 1882. —	307
Die legislative Versammlung von 1882 eine gesetzgebende. — Creirung neuer Aus- und Einfahrtshäfen. —	308
Compensation der Repräsentanten des Volks. —	309
Gesetz gegen Brandlegung. — Competenz der Richter für kleine Vergehen. —	309
Die Polizeirichter Betreffendes. — Bewilligung der Königin-Wittwe Emma. —	310
Länder der Krone und die Forderungen C. Spreckels. —	310
Die Tanzhäuser. —	311
Die Pässe Betreffendes. —	312
Die Naturalisation der Ausländer. —	313
Beförderung der Agrikultur. —	313
Hospitalgebühren der Passagiere. —	314
Sitzungsbehörden. —	314
Stadt Honolulu und feuerfeste Gebäude. —	315
Gage der Geschworenen. — Die Auktionäre Betreffendes. —	316
Licenz der Milchhäuser. —	317
Autorisation einer nationalen Anleihe. —	319
Niederdrückung der Krankheiten unter den Thieren. —	320
Schutz der Mädchen-Pensionen. —	323

Regelung der Lizenz für ausländische Handlungsreisende. — Internationale Steuergesetze. — Kopfsteuer. —	325
Schulsteuer. — Steuer für Thiere. —	326
Wegesteuer. —	327
Eigenthumssteuer. —	327
Schätzung und Collekte der Steuern. —	328
Der Appellhof für Steuern. —	333
Collekte der Steuern. —	335
Strafen für Steuern betreffende Vergehen. —	336
Regelung des Verkaufes spirituöser Flüssigkeiten. —	337
Feststellung der Bewilligungen für das Biennium von 1882 bis 1884. —	350
Imports- und Exportsangabe einiger Jahre von 1848 bis incl. 1882. —	363
1883, formelle Krönung des Königs. — Das neue „Jolani“-Palais. —	364
Enthüllung des Standbildes Kamehámehás I. — Tod der Letzten der Dynastie Kamehámehás I. — Die Regierungszeit des Königs Kalakaua. —	365
Charakteristik des Königs Kalakaua. —	365
Charakteristik der Regierung des Königs Kalakaua. —	366
Schluss. —	367

I. Theil. Sandwich-Inseln.

Inhaltsverzeichnis

Motto:
„Natura non facit saltus.“
(C. von Linné.)

I. Abtheilung.

Inhaltsverzeichnis

Von San Francisco (Californien) nach Honolulu (Inselreich Hawaii).

Es war einer der in San Francisco bekanntlich stets schönen sonnigen Tage des Mai — den 13. 1878 —, als mich ein kleiner Lootsendampfer aufnahm, und mich zur weit vom Ufer geankerten „City of Sydney“ führte.

Hinter uns blieb die terra firma der gewaltigen Metropole des an Gold und anderen edlen Metallen so reichen Californien mit ihren schönen Häusern, strotzenden Waarenlagern, reichen Verkaufslökalen, luxuriösen Hotels etc.

Hinter uns blieb der gewaltige Wirrwarr einer in Spekulationen und gigantischen Unternehmungen rastlos hin und her wogenden Menschenmenge verschiedenartigster Nationalitäten, des zu einer Weltstadt sich fühlbar und sichtbar rasch ausbildenden, erst seit 1850 entstandenen San Francisco.

Vor uns in herrlicher Beleuchtung lag die schöne von Bergen umgebene weite Bai, Berge, die, wenngleich öde, so doch im Farbenreichthum einen höchst schmucken Anblick und einen allgemein bewunderten Rahmen der so gefällig geformten Bai liefern.

Auf der „City of Sydney“ angelangt, löste ich mein Billet für die Strecke von 2094 Seemeilen bis Honolulu erst auf dem Schiffe. Die Kabine kostete 75, das Zwischendeck 30 \$.

Die „City of Sydney“ gehört der „Pacific-Mael-Steamship-Comp.“, hat 3500 Tonnen deklarirten Raumgehalt oder ihre Maschine 650 Pferdekraft und ist durchweg als ein vollendet schönes Schiff in bester Ordnung.

Bald hatte ich mich häuslich in meiner geräumigen Kabine eingerichtet, und um 1 Uhr bewegte sich unter der Leitung eines Piloten langsam drehend und dröhnend unser Riesendampfer, und nach kurzem Gange heftig schwankend durchzog er die sich so auffallend stauende Enge der „Golden gate“ und ihr heftig brandendes und brausendes Wogenspiel.

Noch ein Rückblick auf die imposante Sieben-Sandhügelstadt, das Eldorado der abenteuerlichsten Geld-Spekulanten, dem Brutnest des verwegenen „Raudi“, des Humbug und der faulen Glücksritter, jedoch auch den geselligen Wohnort zahlreicher achtungswerther, mir liebgewordener Persönlichkeiten.

Bald schwand die Sicht des Landes, und vor und um uns blieb nur die unabsehbare Sicht einer sich kräuselnden Wasserfläche, der gigante „Stille Ocean“, durch dessen weit sich ausdehnende Wogen unser Schiff in S. 61 W.-Richtung seinen Weg mit seinem hohen Kiel stolz durchschnitt.

Heftiger, zugleich frostigkalter NO. machte, dass ein warmer Ueberzieher nicht zuviel war.

Bis zum 18. Mai bei ruhiger Fahrt ohne erwähnenswerthe Zufälle, blieb die Witterung ziemlich gleichmässig dieselbe, d. h. im Schutze des Windes warm, der Wind frostig kalt. Den 18. nahm die Wärme allmählig zu, die Farbe des Wassers wurde dunkler im Blau, klar und tief durchsichtig. Der Wind gab plötzlich nach, als wir nämlich die Strömung der „Nord-Pacificschen-Trift“

verlassen hatten. Den 19. war es trüb und frisch. In der vergangenen Nacht um 12 begegnete uns der Post-Dampfer aus Honolulu. Zahlreiche fliegende Fische unterbrachen die Monotonie. Die schwarzen Seevögel, die uns treu von San Francisco gefolgt, schienen uns nicht verlassen zu wollen.

Am 19. mussten wir gegen Quittung 2 Dollar für das Jedem zur Disposition stehende „Hospital der Königin Emma“ zahlen — eine Steuer, die jedem Ankommenden im Königreich Hawaii auferlegt wird, der mehr denn 30 Tage im Königreiche verweilt, und dem, der weniger denn 30 Tage im Königreiche sich aufhält, wieder zurückgezahlt wird.

Gegen Abend kamen wir wieder in die Strömung, daher sofort unruhigere See und heftiges Rollen des Schiffes; der NNO. war uns günstig und gestattete volle Segel, da unsere Richtung stets in S. 61. W. hielt.

Den 20. recht frischer NNO. bei heissen Sonnenstrahlen. Wir durchzogen den Wendekreis des Krebses um 1 Uhr. —

Den 21. Mai um 6 in der Früh waren wir in Sicht der felsigen, öden, von schwarzen, durch die heftige Brandung bunt ausgehöhlten Riffen umgebenen Küste und der öden, wilden, vulkanischen Gebirge der Insel Oahú.

Um ½9 bei scharfer Wendung nach N. umzogen wir die pompöse Felsmasse des hell glitzernden sogenannten „Diamond-Head“ und bogen in den durch die Inseln „Molokai und Oahú“ gebildeten „Oahú“-Kanal. Hier ändert sich vollständig die Sicht: die Ufer sind bebaut und im üppigsten Grün, das vulkanische Gebirge ist gleichsam wie grün getüncht, und bald lag rechts vor uns der Badeort der Bewohner Honolulu, das liebliche Waikiki mit seinem reizenden Kokospalmen-Hain. Unzählige Vögel und spielende Fische zeigten sich.

Bald erhoben sich Kirchthürme aus einem Thale und Masten der Schiffe, und endlich um 10 Uhr lag vor uns Honolulu — wengleich kleiner, so doch ruhiger und stets durch kühle Brise — frischer Hafen, der immer sicher, mit Ausnahme der Zeit, wo hin und wieder vom Dezember bis März der wüthende Süd Sturm, der „Kóna“ herrscht.

Die Grenzen des reizenden Hafens bilden breite Korallen-Bänke, die, von zwei Seiten ausgehend, ihn kranzförmig umfassen. Der Eingang ist 550 Fuss breit und ist durch eine geankerte Bake bezeichnet, die genau unter der Latt. 21° 16' 56" und der Long. 157° 48' 51" westlich von Greenwich liegt. In den Hafen können — Dank seiner Tiefe von 13-18 engl. Klafter — die grössten Schiffe einkehren. Rechts von der einen Korallenbank, ¾ Meilen von der Bake entfernt, steht der seit 1869 den 2. August beständig 8 Seemeilen weit leuchtende Thurm, der klein, schmuck gestrichen, aus Holz auf Bollwerk in wild brandender, schäumender Wogenumgebung der Bänke erbaut ist.

Bald hielten wir vor dem Werft der „Pacific-Dampfer-Compagnie“, und nach Beendigung des mühsamen Manövers des Anziehens des Schiffes an die Brücke kamen wir um 11 Uhr an Land, nach einer in 8 Tagen weniger 3 Stunden zurückgelegten Reise von 2094 Seemeilen, d. h. wir hatten durchschnittlich 11,089 Knoten die Stunde gemacht.

Uhr Uebersicht über den Lauf der Reise:

o ' "

1	Mai	13	Grad	37	48	10	Grad	122		Die Golden-Gate	Täg Rict
12	"	14		36	06	00		126	36		230
12	"	15		33	58	00		131	29		272
12	"	16		31	36	00		136	13		277
12	"	17	Nördlich	29	27	00	der	140	37	Täglich	262
12	"	18	der	27	23	00	Länge	145	20	gemacht	268
12	"	19	Breite	25	15	00	westlich	149	45	Seemeilen	271
12	"	20	täglich	22	57	00	von	154	11		279
10	}	"	21	21	16	56		157	48	51	235
11				21	18	23		157	48	45	Centrum der Stadt



II. Abtheilung.

Inhaltsverzeichnis

Ankunft in Honolulu. — Eindrücke.

Gleichwie vor Aden und wie im Allgemeinen vor allen tropischen und subtropischen Häfen, so auch hier bei unserer Ankunft lieferten uns nach Geld in die Tiefe tauchende Buben in Mitte zahlreicher Haifische ihre Kunstproduktion mit auffallender Behendigkeit. —

Nach einer höchst lebenswürdigen Untersuchung des Zollamtes fand ich ein gutes Unterkommen bei dem Bäckermeister Singer, einem Deutschen, an der Ecke der „Queen-“ und „Richard“-Strasse für 2 Dollar die Woche: ein gutes, geräumiges, höchst sauberes Zimmer.

Somit war ich in der reizend gelegenen, sauber gehaltenen kleinen Hauptstadt und dem Handels-Empyrium des Insel-Königreiches von Hawaii, dessen Umfang circa 8000 engl. Quadratmeilen beträgt und aus 17 Inseln besteht, von denen 8 Inseln und zwar Hawaii, Maui, Lanäi, Kahooláwe, Molokai, Oahú, Kauai, Niihau beständig, die 9 andern Inseln Molokíni, Lehúa, Kaula, die Vogel-Inseln, die Palmira-Inseln, die seit 1862 annectirten Guano-Inseln Kaláma, Layson, Lisansky, Cornwallis wenig oder nur temporär bewohnt sind. Sämmtliche Inseln sind vulkanischen Ursprungs und tragen in klimatischer Beziehung den reinen polinesisch-subtropischen

Charakter. Die geographische Lage des Inselreiches ist zwischen den 18° 50' und dem 22° 30' n. B. und zwischen den geographischen Längen 154° 30' und 161° westlich von Greenwich zu finden. Der Eingang in den Hafen von Honolulu ist von San Francisco 2094 Seemeilen, von Sydney via Auckland 4368 und von Hongkong 4487 Seemeilen entfernt. Das Inselreich von Hawaii bildet augenblicklich das Empyrium der Inseln des Stillen-Ocean.

Die Grösse der Inseln, d. h. der bewohnten des Königreiches, die höchsten Höhen und die Bevölkerung derselben zeigt folgende Tabelle:

		engl. □Meilen:	maximum. Höhe	Zahl der Bevölkerung
Insel	Hawaii	5000	13,935	17,034
„	Maui	600	10,200	12,109
„	Oahú	520	3,800	20,236
„	Kauai	520	4,800	5,634
„	Molokai	170	2,800	2,581
„	Lanai	110	1,600	214
„	Niihau	80	800	177
„	Kahooláwe	60	400	—
	1878 in Summa	7060	—	57,985

1779 sollen die Inseln circa 300.000 Einwohner gezählt haben. 1866 ergab der Census nur 64.131 Einwohner, von denen 58,765 Ureingeborne und 5366 Fremde waren. Da 1779 unter der muthmasslich

durch Cook angenommenen Zahl von 300,000 wenig oder gar keine Fremde waren, so muss von derselben die 1866 sich ergebende Zahl von 58,765 Ureingebornen zum Vergleich in Abrechnung gebracht werden, wonach im Verlauf von 87 Jahren die Abnahme der Bevölkerung sich auf die abnorme Zahl von 241,235 Seelen stellt. Diese Abnormität der Abnahme der Bevölkerung lässt sich nur entweder durch die höchst glaubliche Irrthümlichkeit der Angabe von 1779 oder aber durch die als blutig sich bewiesenen Kriege des Kamehámehá I., durch die Pestilenz von 1804, die Epidemie der Masern von 1848, die Epidemie der Pocken von 1856, durch die Folgen des Importes von Alkohol, sowie durch dem Volke fremdartige Gewohnheiten, Kleidungsmoden und namentlich ansteckende Kleidungsstoffe europäischen Imports, durch die Aussatz-, diverse Fieber- und Seuchenkrankheiten erklären. Ein treues Bild dieser abnormen Abnahme der Bevölkerung soll folgende Zusammenstellung verschiedener Census ergeben:

		Kanaken	Chinesen	Amerikaner, Europäer, etc.
— 1779	muthmasslich	300,000	—	—
— 1823	laut Census	142,000	—	—
— 1832	dto.	130,000	—	—
—	dto.	108,000	—	—